
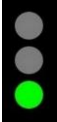
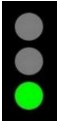
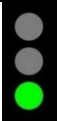

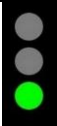
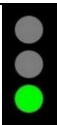

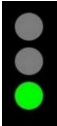
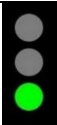


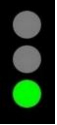
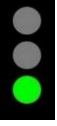


# Jugendkongress 2019





## Themenspeicher


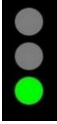
Stand: 15.08.2019

Problem / Maßnahme	Umsetzung	Status
<b>Themenfeld Fahrrad / Straßen</b>		
Die Einmündungen der Straßen ‚Im Wrockmoor‘ und ‚Im Wiesengrund‘ sind schwer einzusehen, dort sollen Verkehrsspiegel angebracht werden.	Die Verwaltung hat die Situation im Hinblick auf die Montage eines Verkehrsspiegels überprüft. Es wurde festgestellt, dass die Übersicht in den Einmündungsbereichen gegeben ist und sich nicht von anderen Straßen unterscheidet.	
Die Vorfahrtsregelung im Einmündungsbereich der Straße ‚Im Luck‘ ist nicht klar. Hier wird um Klarstellung gebeten, nach Möglichkeit mit einem Schild.	In der 30er-Zone gilt kraft Gesetzes die Rechts vor Links Regelung. Erklärende Zusatzschilder sind nach der Straßenverkehrsordnung nicht zulässig.	
Die Straßen sind z. T. in einem schlechten Zustand Die genannten Straßen sind dem Gemeinderat mitzuteilen.	<p>Da die Gemeinde nicht genug Geld für die Sanierung aller Straßen hat, hat der Gemeinderat eine Prioritätenliste aufgestellt, die nach und nach abgearbeitet wird.</p> <p>Die Straßen ‚Nullgrabendamm‘ und ‚Kirchdamm‘ werden noch in diesem Jahr saniert.</p> <p>Für die Hauptstraße durch Waakhausen ist der Landkreis Osterholz zuständig. Zwischenzeitlich wurde die Straße, insbesondere im Kurvenbereich in Viehland, ausgebessert.</p> <p>Im Anschluss daran soll die Straße zwischen Worpswede und Grasberg erneuert werden. Ob das noch in diesem Jahr erfolgt ist unklar.</p>	
Die Straßenkanten des Hammeweges sind zu hoch und stellen eine Gefahr, insbesondere für Fahrradfahrer, dar.	Die Kanten wurden Anfang Juli durch zusätzlichen Schotter entschärft. Die weitere Situation ist zu beobachten.	

Themenfeld Drogen / Kriminalität / Mobbing		
Die Gemeinde schreibt gemeinsam mit Jugendlichen einen Brandbrief an die Schulen. Die Schulen sollen darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Jugendlichen hier große Probleme und die Notwendigkeit zum Handeln sehen.	Das Schreiben wurde am 15.08.2019 an die Schulen versandt.	
An den Schulen sollen Präventionstage veranstaltet werden, die nachhaltig wirken (z. B. Betroffene einladen, in Krankenhäuser fahren usw.)	Den Schulen wurde mit Schreiben vom 15.08.2019 diese Anregung aus dem Jugendkongress weitergegeben.	
Der <i>Präventionsrat</i> soll für das Themenfeld und die Sorgen der Jugendlichen sensibilisiert werden.	Der Präventionsrat wurde in seiner letzten Sitzung am 03.09.2019 darüber informiert..	
Themfeld Freizeitgestaltung		
In oder vor der Touristeninfo soll ein Wasserspender aufgestellt werden.	Es wurde ein Wasserspender auf dem Dorfplatz aufgestellt.	
Die Website der Gemeinde soll um den Punkt „Nebenjobs / Praktika“ ergänzt werden.	Es gibt bereits andere Vermittlungsportale, u.a. über Ebay, Kleinanzeiger/Ferienjobs, die leider nur gering genutzt werden. Frage ist auch, ob die örtlichen Arbeitgeber eine bei der Gemeinde eingerichtete Jobbörse nutzen würden. M. E. erfolgt eine Vermittlung überwiegend über die so gen. `Mundpropaganda`...	
Die Website der Gemeinde soll um den Punkt „Feierlocations“ ergänzt werden.	Die „Jugendkongress“-Seite der Gemeindehomepage wurde um den Unterpunkt „Feierlocations“ ergänzt.	

<p>Der Mülleimer am „Steg“ auf dem Weyerberg soll nach dem richtigen Standort und auf die richtige Größe hin überprüft werden.</p> <p>Der dort vorhandene Mülleimer soll auf die andere Seite des Stegs versetzt werden.</p>	<p>Der Mülleimer am „Steg“ ist als Ergebnis des letzten Jugendkongresses in Absprache mit den Jugendlichen an diesem Standort und in dieser Ausführung dort aufgestellt.</p> <p>Aus Sicht der Verwaltung sind Standort und Größe des Mülleimers nicht das Problem, dieses wird allein verursacht durch die Nutzer, die nicht in der Lage sind, den Müll in das Behältnis zu befördern.....</p>	
<b>Themenfeld Umwelt</b>		
<p>Es soll geprüft werden, ob Entwässerungstreifen in Neubaugebieten als Blühstreifen angelegt werden können</p>	<p>In dem Neubaugebiet „Hinter der Molkerei“ steht der Endausbau zurzeit an, es würde sich anbieten dort ein solches Verfahren auszuprobieren. Es wurde mit dem Investor die Maßnahme besprochen, er freut sich diese Angelegenheit im Sinne der Jugendlichen umsetzen zu können</p>	
<p>Der Grünstreifen an der Bergedorfer Straße soll als Blühstreifen angelegt werden.</p>	<p>Bei der Bergedorfer Straße handelt es sich eine Straße, die in der Zuständigkeit des Landkreises Osterholz liegt.</p> <p>Nach Auskunft des Landkreises wurden in verschiedenen Bereichen bereits Blühstreifen angepflanzt (Regenrückhaltebecken, Seitenräume...). Zwischen Fahrradweg und Fahrbahn ist es notwendig, dass hier wegen der Verkehrssicherheit mehrmals im Jahr gemäht werden muss. Dieses mehrmalige Mähen führt jedoch dazu, dass die Blühstreifen im nächsten Jahr nicht wieder austreiben.</p>	
<p>Bei der Hörenbergwiese sollen die Stiftung Worpswede und der NABU einen Kompromiss zwischen Umwelt und Tourismus entwickeln.</p>	<p>Auf der Hörenbergwiese sollen folgende Bereiche entstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiese mit Obstbäumen und Beerensträuchern (Streuobstwiese)</li> <li>• Bolzplatz</li> <li>• Bunt blühende Wiese auf der ein Bienen-Hotel aufgebaut werden soll</li> <li>• Nutzungsoffene Wiese die z. B. als Pferdeweide, für eine ‚mobile Hühnerfarm‘, für Veranstaltungen genutzt werden kann.</li> </ul> <p>Änderungen an diesem Konzept sind jedoch noch möglich...</p> <p>Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich um eine ausgewogene Planung, die Umwelt und Tourismus berücksichtigt.</p>	

<p>Die Spenden in Höhe von 200 € für den Jugendkongress sollen für Saatmaterial für Blühstreifen verwendet werden. Das Saatmaterial kann dann von den Bürgern für private Anpflanzungen abgeholt werden.</p>	<p>Ab dem 05.03.2020 konnten für 10 m<sup>2</sup> kostenlos Saatguttüten »Blühende Landschaft NORD« im Rathaus abgeholt werden. Bis ende März wurden alle 57 ausgegeben.</p>	
<p>Die Gemeinde und der NABU überlegen, wie Workshops für den Bau von Insektenhotels veranstaltet werden können.</p>	<p>Der NABU Worpswede sowie die Biologische Station Osterholz (BIOS) sind angesprochen worden, ob dort entsprechende Workshops oder Mitmachaktionen durchgeführt werden können. Im NABU-Vorstand wurde das Thema weiter diskutiert. Christina Muck (Vorstand NABU) plant mit einer NaJu-Gruppe und der Kirche Anfang April ein Insektenhotel zu bauen. Es wurde überlegt, dass da auch die Initiative vom Jugendkongress mit einfließen könnte.</p> <p>Aufgrund der Corona-Pandemie konnte dieser Workshop nicht stattfinden und wird nachgeholt.</p>	
<p>Durch den Heimatverein soll eine Aufräumaktion für junge Leute veranstaltet werden.</p>	<p>Der Heimatverein ist angesprochen worden. Er hat mitgeteilt, dass in Zusammenarbeit mit der Stiftung Worpswede immer eine Müllsammelaktion <u>eine Woche vor Ostern</u> durchgeführt wird. Bei Interesse könnte ein adäquater Raum für die Jugendlichen zum Sammeln ausgesucht werden. Natürlich auch mit den Jugendlichen zusammen.</p> <p>Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Sammelaktion in diesem Jahr nicht durchgeführt werden.</p> <p>Zum Thema: Am 29.02.2020 hatte die Worpsweder CDU zur Gartenpflege am Hallenbad Worpswede geladen, Jugendliche haben an dieser Aktion leider nicht teilgenommen.</p>	
<p>Die Vereine sollen gebeten werden, regelmäßig Aufräumaktionen durchzuführen.</p>	<p>Die Anregung wurde vom Bürgermeister an die Ortsvorsteher weiter gegeben.</p>	

<p>Das Thema Mitfahrscheibe oder Mitfahrerbank soll erneut beraten werden.</p>	<p>Das Thema wurde im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses 2030 von der AG Mobilität aufgearbeitet. Derzeit werden Angebote zur Umsetzung eingeholt.</p>	
<p>Mit dem Pächter des Campingplatzes soll gesprochen werden, ob ein Fahrradverleih möglich ist.</p>	<p>Nach Rücksprache mit dem Pächter gab es 2017 schon einmal einen Fahrradverleih im Hafen, der allerdings wegen zu geringer Nachfrage eingestellt worden ist.</p>	
<p>Es soll geklärt werden, warum beim Schützenfest während der Brut- und Setzzeit ein Feuerwerk genehmigt wurde.</p>	<p>Die Erteilung der Genehmigung erfolgte durch die Naturschutzbehörde des Landkreises Osterholz.</p> <p>Vom Landkreis Osterholz wurden hier keine Konflikte gesehen.</p>	